



Museum für Aktuelle Kunst
Sammlung Hurrle
Vier Jahreszeiten
Almstraße 49
77770 Durbach

Telefon: +49 (0)781 93201 402
Fax: +49 (0)781 93 201 479
E-Mail: mail@museum-hurrle.de
www.museum-hurrle.de

Kontakt: Dr. Katrin Hesse
Museumsleitung
Telefon: +49 (0)781 93201 403

Durbach, den 11.08.2014

PRESSENOTIZ

Monatsführung

Einführung in die Kunstentwicklung nach dem 2. Weltkrieg

**im Museum für Aktuelle Kunst in Durbach
am 23. August 2014, 16.00 Uhr**

Am Samstag, den 23. August 2014 um 16.00 Uhr findet im Museum für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle in Durbach die Monatsführung durch die Dauerausstellung unter dem Titel „Einführung in die Kunst nach dem 2. Weltkrieg“ mit Christiane Öztat statt.

Kosten: Eintritt zzgl. 4 € für die Führung

Beginnend mit den Wegbereitern der heutigen Kunst, die von den Nationalsozialisten häufig verfemt und ihrer Professuren enthoben wurden, bietet die Führung einen Einblick in die Kunstentwicklung in Deutschland und dem oberrheinischen Dreiländereck und hilft dabei, die heutige Kunst zu verstehen. Von der sogenannten „Verlorenen Generation“ des 2. Weltkriegs

über das Informel, die Karlsruher Neue Figuration hin zu den Arbeiten heutiger junger Künstler lässt sich nicht nur die Entwicklung der Kunst bis heute nachvollziehen, sondern es werden auch Wechselbeziehungen zwischen Künstlern - Lehrern und Schülern, Kollegen und Konkurrenten aufgezeigt.

Das Museum für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle Durbach wurde 2010 von Rüdiger Hurrle gegründet. Über mehrere Jahrzehnte hat Rüdiger Hurrle eine Sammlung der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts bis heute zusammengetragen, die in ihrer Eigenständigkeit und Komplexität besondere Beachtung verdient. Das Hauptaugenmerk richtet sich nicht nur auf die international erfolgreichen deutschen „Malerfürsten“ der 80er Jahre, sondern auf die prägenden Vertreter von Gruppen und Bewegungen, die in den vergangenen 60 Jahren Kunstgeschichte geschrieben haben. Neben Präsentationen zum Phänomen der Künstlergruppe zeigt das Museum regelmäßige Wechselausstellungen, deren Bestand durch Leihgaben ergänzt wird.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 14 – 18 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11 – 18 Uhr

Rolf-Gunter Dienst: Thema Farbe – 50 Jahre Malerei

bis 5. Oktober 2014

Gleichzeitig auf der Südseite zu sehen:

Kunst der letzten 60 Jahre

Sowie die Ausstellung

Die Übermacht des Unsichtbaren – Abstrakte Malerei aus China

bis 14.09. 2014